

BLOG.STROMHALTIG

News.Energie.Digital.

Über den Author Thorsten Zoerner



Seit dem Jahr 2007 beschäftige ich mich mit den Themen Stromnetz und Strommarkt. Parallel dazu entstand ein Blog, um durch Informationen den Lesern einen Blick hinter die Kulissen zu geben.

Kontakt mit Thorsten Zoerner
<https://www.thorsten-zoerner.com/>
+49 6226 9680091

STROMHALTIG

Zuverlässig.Nachhaltig.Digital.

STROMHALTIG

Die Digitalisierung des Strommarktes erlaubt es den privaten Stromkunden direkt die Kostenersparnisse der Energiewende zu nutzen, ohne dabei auf einen nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt verzichten zu müssen. Der **Stromanbieter Stromhaltig** basiert auf der digitalen Infrastruktur der Tarifmanufaktur von **STROMDAO**.

ZUHAUSE-TARIFE

Stabilität, Sicherheit und Nachhaltigkeit. Der Ideale Stromtarif für die eigenen Vierwände, wo andere Dinge wichtiger sind als sich ständig um den Stromanbieter zu kümmern.

Contents

blog.stromhaltig.de

Im Rahmen eines Petitions-Verfahrens wurde die Regulierung in Deutschland gefragt, ob die Kosten für sogenannte Re-Dispatch-Maßnahmen nicht den Verursachern zugeordnet werden könne. Der wirtschaftliche Hintergrund waren die über 500 Millionen Euro, die Stromkunden jedes Jahr hierfür aufbringen müssen und die mit einem lokalen Wirtschaftskreislauf, welcher zum Beispiel bei [Corrently](#) oder Anreizsystem wie dem GrünstromIndex vorhanden ist, in Teilen aufgelöst werden kann.

Wie der Ausschuss feststellt, nimmt Deutschland am europäischen Stromgroßhandel teil.

Die

Auslastung des deutschen Übertragungsnetzes wird daher durch eine Vielzahl von Erzeugungsanlagen und Verbrauchern in Deutschland und den Nachbarstaaten beeinflusst. Entgegen der vom Petenten vertretenen Auffassung lassen sich Netzengpässe im vermaschten deutschen und europäischen Übertragungsnetz nicht auf einzelne Erzeugungsanlagen oder Stromverbraucher zu rückführen. Es ist daher nicht möglich, die Kosten für Redispatch bestimmten Verursachern in Rechnung zu stellen.

Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages im März 2019

Eine interessante Wendung für die Argumentation, dabei gibt es doch die sogenannten Price-Coupling-Regions, die an beim europäischen Stromgroßhandel, genau diese „Überauslastungen“ verhindern sollen.